



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Ungewohnt früh in der Woche landet ein neuer Newsletter in den Mail-Eingängen der Abonnenten. Warum das? Ganz einfach: Mit diesem Newsletter soll die Notbetreuung in den Osterferien näher erläutert werden. Viel gibt es nicht zu erläutern, aber die wenigen wichtigen Punkte werden weiter unten aufgeführt.

Schrieb ich gerade „Osterferien“? Tatsächlich: Es hätte uns passieren können, dass wir diese Osterferien irgendwie verpassen. Denn zur Schule sind die Allermeisten von uns in den letzten zweieinhalb Wochen nicht gegangen. Eine ganze Reihe von Lerngruppen hatte zwar mit schulischen Arbeitsaufträgen zu tun, aber so richtig „echt Schule“ war das nicht. Man musste nicht früh aufstehen, man hat nicht die ersten Freundinnen und Freunde an der Haltestelle getroffen. Es gab nicht die üblichen Begegnungen auf dem Schulweg und die Begrüßungsrituale im Klassenraum. Man hat niemanden geärgert und man wurde nicht geärgert. Man hat niemandem etwas Gutes gesagt und es wurde auch von niemandem etwas Gutes gesagt. Es fand in den allermeisten Fällen nur digitale Kommunikation statt. Doch auch auf diesem Wege konnte und kann man sich Gutes sagen und schreiben oder aber auch ärgern. Wie viele kleine Videos wurden in dieser Zeit wohl produziert und weitergeleitet und verbreiteten sich rasend schnell im Netz? Würde man dies erforschen, man käme auf eine astronomische Summe, davon bin ich überzeugt.

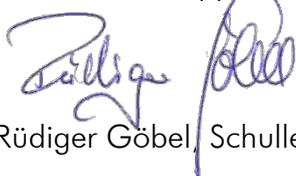
Aber jetzt stehen sie vor der Tür, die realen Osterferien. Das ist das erste Stück Normalität, das sich Schule vollautomatisch zurückerobert. Wir bleiben zuhause, weil wir Ferien haben, wir müssen gar nicht zur Schule. Eine Erkenntnis, die ebenso banal wie beeindruckend ist. Wenn ich nicht mehr zur Schule muss, weil Ferien sind, ist es etwas völlig anderes, als wenn ich nicht mehr zur Schule darf. Aber wie wird sich das in unserem Alltag auswirken? Auch darauf gibt es eine ganz einfache Antwort: Wir werden nichts mehr für die Schule tun müssen. Unsere Lehrerinnen und Lehrer werden keine Materialien mehr verschicken, wir müssen keine Arbeitsblätter mehr erledigen, wir dürfen uns so verhalten, wie wir uns in den Ferien immer verhalten haben. Natürlich gibt es diejenigen, die auch in den Ferien immer etwas für die Schule getan haben. Das wird man auch weiter tun dürfen, allerdings ohne die Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer. Denn die haben jetzt unterrichtsfreie Zeit. Und in der unterrichtsfreien Zeit wird nicht unterrichtet, weder real noch digital.

Wie es dann nach den Osterferien weitergeht, das weiß im Moment tatsächlich noch niemand. Es liegt daran, wieviel Normalität uns nach den Ferien wieder erlaubt wird. Sämtliche Äußerungen in den Medien, die sich mit dieser Fragestellung beschäftigen, sind mit Vorsicht zu genießen. Denn die Fakten werden entscheiden, vor allen Dingen die gesundheitlichen Fakten. Die Kapazität im Bereich der Intensivmedizin wird aufgewogen werden gegen den Grad der Freiheit der Bürgerinnen und Bürger. Und weil wir als Bürgerinnen und Bürger an dieser Stelle nicht gefragt werden, müssen wir geduldig abwarten und das Beste hoffen.

Schön ist, dass ich weiß, dass sich viele Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allen Dingen jedoch auch Schülerinnen und Schüler über eine Nachricht ganz besonders freuen würden, nämlich über die Nachricht, dass sie nach den Ferien wieder in die Schule dürfen.

Bleiben wir optimistisch!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Was muss ich tun, wenn ich eine Notbetreuung während der Osterferien benötige?

Wer für sein Kind im Zeitraum der Osterferien eine Notbetreuung in Anspruch nehmen möchte, muss zuvor prüfen, ob er zu der Gruppe zählt, für den die Notbetreuung vorgesehen ist. Folgende Fragen sind zu beantworten:

1. Gehört ein Elternteil zu einer Berufsgruppe, für die die Notbetreuung vorgesehen ist (eine lange Liste dieser Berufe gibt es auf der Seite des Schulministeriums)?
2. Gibt es keine andere sinnvolle Möglichkeit der Betreuung für mein Kind?
3. Besucht mein Kind die 5. oder 6. Klasse?
4. Ist mein Kind gesund?

Wenn Sie diese vier Fragen eindeutig mit "Ja" beantworten konnten, sollten Sie Kontakt zur Schule aufnehmen. Dies muss bitte ab sofort nicht mehr telefonisch, sondern über folgende Mail-Adresse geschehen:

notbetreuung@gymstopp.org

Über diese Mail-Adresse landen Sie umgehend bei der Schulleitung. Die Schulleitung wird Kontakt mit Ihnen aufnehmen, um sämtliche Einzelheiten zu besprechen. Dann wird entschieden, ob Ihr Kind an der Notbetreuung teilnehmen darf.

Zur Notbetreuung an den Schulen in NRW gibt es ein Anschreiben der Schulministerin, das als pdf-Datei beigefügt ist.

Gab es bisher Kinder in der Notbetreuung?

Nein. Wir hatten einige wenige Anfragen, die jedoch nie zu einer konkreten Anmeldung geführt haben.

Wie funktioniert die Notbetreuung in der Schule?

Im Zuge der Notbetreuung in den Osterferien ist ein Hausmeister in der Schule, außerdem ist das Schülerbüro besetzt. Ab 8.00 Uhr ist es möglich, an der Eingangstür zu klingeln, um Einlass zu bekommen. Ein Mitglied der erweiterten Schulleitung wird anwesend sein, außerdem eine Lehrerin oder ein Lehrer zur Betreuung des Kindes oder der Kinder. Zur Betreuung stehen sämtliche Möglichkeiten zur Verfügung, die unsere Schule zu bieten hat.

Wird mein Kind in der Notbetreuung gepflegt?

Nein. Wir bitten darum, Ihrem Kind für die Zeit der Notbetreuung Pausenverpflegung und Getränke mitzugeben.

Wann ist das Schülerbüro in den Osterferien erreichbar?

Das Schülerbüro ist in den Osterferien zu den normalen Zeiten, die für Ferien gelten, besetzt: Werktags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sind wir telefonisch erreichbar.

Vielen Dank!

Am kommenden Freitag haben wir die Osterferien erreicht. Damit enden drei Schulwochen, die anders waren, als jeder von uns Schule kennt. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vor Ort am Stoppenberg dafür gesorgt haben, dass unsere Schule weiter funktioniert. Außerdem danke ich den Kolleginnen und Kollegen, die ihren Lerngruppen diese ganz andere Schulzeit durch sinnvolle Materialien und Arbeitsaufträge bereichert haben. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen, die medial neue Wege gegangen sind, um Kontakt mit einzelnen Lerngruppen und Schülerinnen und Schülern aufzunehmen. Ich wage an dieser Stelle zu behaupten, dass es für Lehrerinnen und Lehrer zeitlich ein sehr hoher Anspruch war, solche Vorhaben in die Tat umzusetzen. Erst einmal musste man sich selbst an die neue Kommunikationsmöglichkeit gewöhnen, dann musste man sich völlig anders vorbereiten, um mit Schülerinnen und Schülern per Bildschirmkonferenz in Kontakt zu treten. Diejenigen, die Lerngruppen mit Materialien per Mail versorgt haben, brauchten eine Menge Geduld, weil es immer wieder einzelne Schülerinnen und Schüler gab und gibt, die ihre schulische E-Mail-Adresse zuvor noch nie genutzt hatten und bei denen es Nachfragen nach Passwörtern und Zugangsberechtigungen gab. Auch hier waren im Hintergrund Kolleginnen und Kollegen geduldig und beharrlich tätig, um mögliche Kommunikationswege am Ende doch noch zu knüpfen. Vielen Dank dafür!

Wenn wir uns nach der Schließungszeit wieder am Stoppenberg treffen, sollten wir die Erfahrungen dieser anderen und ungewöhnlichen drei Wochen Schule austauschen und sichern, um zu Schlussfolgerungen für unseren Alltag zu kommen. Auch im Blick auf zukünftige Krisen, die uns hoffentlich erspart bleiben, sollten wir die neuen Möglichkeiten der Kommunikation noch stärker ins Auge fassen und in unseren schulischen Alltag so integrieren, dass wir im Wiederholungsfall fit sind und noch besser reagieren können, als in dieser für uns alle unverhofft aufgetretenen Schließungssituation.

Gibt es etwas Neues zum Zentralabitur?

Ja. Aber wir warten noch auf weitere konkrete Hinweise, die uns von der Landesregierung für diese Woche versprochen wurden. Dann werden wir sämtliche Informationen zum Zentralabitur der Jahrgangsstufe Q2 in einem Brief zukommen lassen. Eine Information ist jedoch bereits heute wichtig: Die Zulassung zur Abiturprüfung erfolgt nicht per Mail und nicht zum ursprünglichen Termin, sondern wurde auf den 07. Mai 2020 verschoben. Es wird also noch bis zum 08.05.2020 dauern, ehe unsere Abiturientinnen und Abiturienten ihre persönliche Zulassung zum Abitur in Händen halten. Ich halte diese Regelung im Blick auf die Situation unserer Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 für keine gute Lösung, wir sind jedoch an die Weisungen der Landesregierung gebunden.

Was ist eigentlich mit der Astronomiebörse?

Da wir nicht der Veranstalter der Astronomiebörse sind, warten wir auf ein Signal von seiner Seite. Außerdem kann es sein, dass am Ende der Osterferien allgemeine Regelungen für Großveranstaltungen in NRW oder in Deutschland getroffen werden. Wir warten also geduldig ab, welche Entscheidungen auf politischer Ebene, auf der Ebene unseres Schulträgers oder auf der Ebene des Veranstalters getroffen werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Astronomiebörse tatsächlich wie geplant stattfindet, ist aus Sicht der Schulleitung relativ gering.

Werden sich weitere Termine im Verlaufe des Schuljahres verändern?

Ja, davon ist auszugehen. Es ist jedoch verfrüht, konkrete Angaben zu machen. Wir müssen abwarten, was auf der Ebene der Landesregierung für die Schulen entschieden wird und wie der Schulträger diese Entscheidungen für unsere Schule umsetzen möchte. Dazu wird man frühestens am Ende der Osterferien etwas sagen können. Daher sind Spekulationen an dieser Stelle unangebracht.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 29. März hat Theo Schober das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren unserem Kollegen und seiner Frau zur glücklichen Geburt und wünschen der jungen Familie Glück und Gottes Segen!

Stoppenberger Kalender

Ein Stoppenberger Kalender wird erst am Ende der Schließungszeit in aktualisierter Version veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis.

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.